



ADELINA PATTI




hat von ihrer Stimme

Grammophon - Aufnahmen

machen lassen.

Folgender Brief macht Kommentar unsererseits überflüssig:


 **Craig-y-Nos Castle**
Ystradgynlais, R.S.O.,
Breconshire,
South Wales.
December 30th, 1905.

Gentlemen,

The Gramophones of to-day I find to be such an improved instrument for recording the human voice to the older machines with which so many of us are familiar, that my hitherto objection to allow the thousands who cannot hear me sing personally to listen to the reproduction of my voice through the instrumentality of your Gramophones is now quite removed, and the Records which you have lately made for me I think are natural reproductions of my voice

Adelina Patti

(Übersetzung)

 **Craig-y-Nos Castle**
Ystradgynlais, R.S.O.,
Breconshire,
South Wales.
30. Dezember 1905.

Sehr geehrte Herren!

Ich finde das Grammophon von heute ein solch verbessertes Instrument für die Wiedergabe der menschlichen Stimme den älteren Apparaten, die so vielen von uns bekannt sind, gegenüber, dass meine bisherige Abneigung, den Tausenden, die mich persönlich nicht singen hören können, Gelegenheit zu geben, die Wiedergabe meiner Stimme durch Ihr Grammophon zu hören, gänzlich geschwunden ist; und die Platten, welche Sie kürzlich für mich gemacht haben, sind, glaube ich, naturgetreue Wiedergaben meiner Stimme.

Adelina Patti

Es gibt wohl viele Sprechmaschinen, allein es gibt nur ein Grammophon! Das Wort „Grammophon“ ist nicht ein Gesamtbegriff, sondern ein deutsches reichspatentamtlich geschütztes Wortzeichen, das ausschliesslich auf die Fabrikate der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42 angewendet werden darf und kann. — Folgende sind die ausschliesslich für uns besungenen Platten der Diva

ADELINA PATTI.

Nur Monarch Grösse
30 cm Durchmesser

Preis pro Platte Mark 20.—

Nur Monarch Grösse
30 cm Durchmesser

REPertoire:



- 03051 Voi che sapete, „Hochzeit des Figaro“
- 03052 Pur Dicesi
- 03053 Home Sweet Home
- 03054 Old Folks at Home
- 03055 Batti Batti, „Don Juan“
- 03056 Schmuck-Walzer, „Margarethe“
- 03057 Kathleen Mavourneen

- 03058 La Serenata (Tosti)
- 03059 Robin Adair
- 03060 Si vous n'avez rien à me dire
- 03061 Coming through the Rye
- 03062 Last Rose of Summer, „Martha“
- 03063 On Parling
- 03064 Within a Mile Edinboro' Town



Oben angeführte Platten werden bei nachstehenden Vertretern bereitwilligst und kostenlos vorgeführt:

- AACHEN**
Gust. Hermann Jr.
- AUGSBURG**
Rud. Martin, Jerusalemstr. 13
- BERLIN**
„Grammophon“ H. Weiss & Co. Friedrichstr. 159
- BERLIN-CHARLOTTENBURG**
W. Becker, Wilmersdorferstr. 127
- BREMEN**
A. E. Fischer, Catharinenstr. 20/31
- BRESLAU**
Albert Langner, Tausenitzerstr. 17a
- BROMBERG**
M. Wendler, Friedrichstr. 95
- CASSEL**
Herrn. Scheffing, Königsplatz 53 und
- CÖLN**
Friedr. Böttgen, Hobestr. 42

- DANZIG**
Willy Trossert, Heiligegeiststr. 19
- DORTMUND**
F. Maass
- DRESDEN**
„Grammophon“ H. Weiss & Co., Wilsdrufferstr. 7
- DÜREN (Rhd.)**
Heinrich Müller, Uhrenhdlung, Kölnstr. 41
- DÜSSELDORF**
J. Salomon, Hofopliker, Schadowstr. 17
- FRANKFURT a. M.**
Emil Apelt, Zeit 48
- Freiburg i. Br.**
Carl Rockmohr, Hoflieferant
- GLATZ i. Schl.**
Josef Scholz
- GLEIWITZ**
L. Frankenstein, Schützenstrasse 4
- HALLE a. S.**
Albert Hoffmann, Leipzigerstr. 56, a. Riebeckpl.

- HAMBURG**
„Grammophon“ H. Weiss & Co., Neuer Wall 17
- HANNOVER**
„Grammophon“ H. Weiss & Co., Georgstr. 21
- KARLSRUHE i. B.**
Gebr. Boshert, Kaiser-Passage 14
- KÖNIGSBERG i. Pr.**
Karl Brunnenberger, Vorderer Vorstadt 53
- KONSTANZ**
Barth & Reibholz, Hoff., Hasenstr. 32
- LEIPZIG-LINDENAU**
Louis Bauer, Wettinerstr. 114
- LUDWIGSHAFEN a. Rh.**
L. Spiegel & Sohn, Mannheim, Ludwig-
- MAGDEBURG**
F. Kroening's Söhne, Breitenweg 211
- MÜNCHEN**
„Grammophon“ Sigmund Koch, Eisen-
- MÜNSTER i. W.**
E. Bising

- NÜRNBERG**
Deuber & Ran, Heifersplatz 6
- PIRMASENS**
David Justus, Hauptstr. 51
- POSEN**
D. Lewin, Königsplatz 1
- SOLINGEN**
Friedr. W. C. Meis, Kölnerstr. 98
- SORAU N.-L.**
G. W. Krug
- STETTIN**
August Bootz, Neue Königsstr. 6
- STUTTGART**
L. Jakob, Musikinstrumente
- WISMAR**
E. Witt, Dankwarstr. 1
- WÜRZBURG**
Hans Röder, Uhrm., Herrngasse 7
- ZÜRICH**
Gebrüder Hug & Co., Sonnenquai 3
- ZWICKAU i. S.**
Max Gottsche



Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Berlin S. 42, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Stockholm, Sankt Petersburg, Sydney u. Cape-Town.



Schwarze und farbige
Kleiderstoffe
für die Konfirmation.
Grösste und vielseitigste Auswahl aller Nonnetten in
Kammgarn, Wollbatist,
Satintuch, Cheviot, Mohair,
Halbseide, Reine Seide,
in den schönsten und modernsten Farbenstellungen.

Hochmoderne karierte und gestreifte
Blusenstoffe.
Anfertigung einfacher und eleganter
Konfirmationskleider
unter Garantie für beste Ausführung.

Friedr. Herm. Hönicke
am Leipziger Turm.

Sport-Hotel.
Freitag den 16. Februar 1906
Grösstes Maskenballfest am Platze.
Karten sind im Sport-Hotel zu haben.

Stadt-Theater in Halle a.S.
Direktion: **M. Richards.**
Donnerstag den 15. Februar 1906.
102. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
Beamenferien gültig.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Der Trompeter von Säckingen.
Nomonatliche Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Rudolf Kunge.
Musik von Viktor Weiser.
Regie: Eugen Götlich.
Dirigent: Eugen Götlich.
Personen des Vorspiels:
Wener Kirchhof: stud. jur. B. Sommer.
Konrad: Landhofmeister. Trompeter und Zerber: Alb. Humann.
Der Hausbesitzer der Kur: Rob. Söthner.
Personen der Oper:
Der Rektor magnificus der Hebelberger Universität: H. Breun.
Ein Student: Fritz Blüger.
Landbesitzer und Werber, Studenten, Bediente und Kellner:
Ort der Handlung: Das Schlosshof zu Hebelberg.
Zeit: Während des 30jährigen Krieges.
Personen des Stückes:
Der Freiherr von Schönau: Max Birkholz.
Marie, dessen Tochter: Ewa Helzer.
Der Graf von Blüthenstein: Ego Haasen.
Dessein geliebte, Gemahlin, des Freiherrn Schönauerin: Berta Grimm.
Dannian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe: Rob. Söthner.
Herr von Kirchhof: Alb. Humann.
Gonrad: Fritz Blüger.
Ein Diener des Freiherrn: Ferd. Amberg.
Ein Kellner: Ferd. Amberg.
Bürgermeister und Bürger:
Bürger und Bürgerinnen von Säckingen.
Bausenleiter: Bauer, Wolf, Schuljungen.
Dechant und Kaplan: Bürgermeister und Notaren von Säckingen. Adm. A. Bittin u. Ueberdames des Hofrechts. Landbesitzer.
Ort der Handlung: Zu und um Säckingen.
Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1050.

M^{me}. Saran Bernhard, Paris
schreibt:
Herr Leichner! Ich bin sehr glücklich, Ihnen für Ihre bewundernswürdigen Fabrikate danken zu können. Ich werde mich niemals mehr anderer Theatropartikeln bedienen und Ihnen von Paris meine Aufträge übermitteln.
Saran Bernhard.

Diese glänzende Anerkennung ist ein grosser Triumph der Leichner'schen Puder und Schminken. — Besonders empfehle:
Leichner's Fettputer
Leichner's Hormelinpuder, Leichner's Aspasianpuder.
Es sind vorzügliche Gesichtspuder zum täglichen Gebrauch. Man sieht nicht, dass man gepudert ist, vielmehr erhält das Gesicht jene interessante Schönheit, die alle Welt bewundert. — Ueberall zu haben, aber nur in verschlossenen Dosen. Man verlange stets LEICHTNER.

L. Leichner, Liederstr. 11, Berlin, Schützenstr. 31.

Delgemälde-Ausstellung,
Halle, Leipzigerstrasse 66a.
Verkauft mehrerer hundert Gemälde bekannter Meister
von Mk. 20 aufwärts bis Mk. 5000.
Eintritt frei.

Kaisersäle.
Dienstag den 20. Februar, abends 7 1/2 Uhr
V. Philharmonisches Konzert
des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.
Solist: **Edouard Risler.**
Programm: Liszt, Taffo, Jomph, Dichtung. Beethoven, Klavierkonzert Es-dur. R. Wagner, Waldbühnen aus „Siegfried“ und Trauermärchen aus „Siegfried“. Schumann, Des Abend's. Chopin, Mazurka A-moll. Liszt, Polonaise Es-dur.
Konzertmeister „Blüthenstein“ aus dem Orchester von B. Doll.
Ferien in Mt. 3, 10, 2, 10, 1, 55 und 1, 03 in der Hofmusikanten-Semblanz Heinrich Hofman, Gr. Steinstr. 14, Fernsprecher 2335.

Tägl. von 5 Uhr an Beckbierfest im Bratwurstglöckle.
Grösster Betrieb am Platze.

Saal der Berggesellschaft.
Donnerstag den 15. Februar, abends 7 1/2 Uhr
Mozart-Schumann-Abend.
Richtwende:
Konzertmeister Hr. M. Zehler (Viola), Hr. M. Arndt (Sopran), Hr. E. Krasse (Sopran), Hr. R. Wagner (Alt), die Herren Pastor Moltzer (Tenor), Konstantin Jäger R. Kaeglein (Bass), Konzertmeister Hans Seemitt (Violine), Joseph A. Vogt (Viola), Violoncell-Dirigens Bernhard Schmidt, Pastor Witte, Pastor Heilmann (Klavier).
Programm: I. Zum Gedächtnis an W. A. Mozart: 1. Klavier-Quartett G-moll, 2. Sinfonie für Sopran, 3. H. Haydn aus der „Sinfonia concertante“ für Violine und Viola, 4. Geillühde Sinfonie für Alt, 5. Sonate F-dur für 2 Klaviere (das zweite Klavier frei simuliert von Eduard Grieg), II. Zum Gedächtnis an Robert Schumann: 6. Opern-Opern-Viertel, 7. Solohälfte für Violoncell, 8. Ballade für Violoncell, 9. Klavierquartett Es-dur.
Die beiden Sinfonie-Teile sind aus dem Programm von B. Doll heimlich zur Verfügung gestellt.
Der Ertrag ist für die Zwecke der Gemeinde-Diakonie bestimmt.
Karten zu 1,50, 1 Mt. und 60 Wp. in der Hofmusikantenbandlung von Heinrich Hofman, Gröze Steinstr. 14, nummerierte auch in der Hofmusikantenbandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade 1a, für Studierende beim Universitäts-Kastellan.

Restaurant zur Erholung,
am Rojengarten.
Sonntag den 17. Februar
karnevalist. Abend-Unterhaltung.
Narren- und Nasen-Abend.
H. Hofbier. F. Siedersleben.
Der Verein ehem. 10. Sijaren Halle a. S. u. Umg.
feiert Sonntag den 18. Februar 1906 abends von 7 1/2 Uhr ab im großen Saale der Kaisersäle sein
22. Stiftungs-Fest,
worauf lauterhaftigstlich einladet
Der Vorstand.

Maifest,
arrangiert von der Kulturmeisterin Adele Staabberg-Wieth.
Fönig Mai Nelly Walden.
Fönig Waldenfelder Sina Zier.
Bräutigam Mai Adele Staabberg-Wieth.
Föhnlingstanz: 8. Sogänge, 5. Weidenbauer, 2. Dorothea, 3. Dorothea und Corps de ballet und Clowns.
Nach dem 1. Akt längere Pause.
Freitag: König Richard III.
Neues Theater.
Direktion: E. M. Mautner.
Donnerstag den 15. Februar 1906.
Sherlock Holmes.
„Erlebnisse eines englischen Detektivs“.

Auf nach Leipzig
zu Deutschlands grösstem und chancenreichstem
Preis-Skat-Turnier
im Krystall-Palast, Weim
Sonntag den 18. Februar cr., mittags 12 Uhr.
Spielzeit 18. und 23. Februar, sowie 4. März.
Jeden Tag 4 Serien. Anfang punkt 12, 3, 6 und 9 Uhr. Jeder Teilnehmer kann in jeder Serie 4 Goldpreise bis zu 185 Mk. gewinnen. Alle Gewinnpunkte von 276 ab erhalten Preis, welche zum Teil sofort ausgegahlt werden. Zeitnehmerkarten pro Serie 3 Mt. Zirkulare gratis.
Der Vorstand des Neuen Leipziger Skat-Vereins.
Otto Heise, Leipzig-Gutkind.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des „Berliner Apollo-Ensembles“.
Direktion: H. Cornelli.
Mit alljähriger Ausstattung
„Lysistrata“,
4. Hauptaufstellung des Barockes in 4 Akten.
Musik von Paul Lincke.
Am III. Akt:
„Rosenballett“,
geleitet von der Prima-Ballerina Signora Maria Villa, bei Solotänzerinnen: Franziska Schwanke und Fidardy u. den Damen des Balletts.
Freitag den 16. Februar 1906:
Nichttrauch-Abend.

Stadt-Theater Leipzig.
Donnerstag den 15. Februar 1906.
Neues Theater.
Die eiserne Krone.
Altes Theater.
Die Schützenliesel.
Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Donnerstag den 15. Februar 1906.
Leipziger Schauspielhaus.
Die Weber.
Theater am Thomarweg.
Der Weg zur Hölle.

Verein für Erdkunde.
Sitzung am Freitag d. 16. d. M. um 7 1/2 Uhr im Hotel „zur Zube“.
Vortrag
des Herrn Prof. Dr. W. Doerner aus Jena: „Die Eiszeit in den Alpen, die Eiszeitwelt, Kultur und Bevölkerung des Landes.“
Der Vorstand.
Bahnhofs-Restaurant Amendorf.
Donnerstag den 15. Februar
Großes Beckbierfest
mit humoristischen Vorträgen, wozu ergebenst einladet
Fr. Haakemeiser.
Gasthof z. Deutschen Kaiser,
Cöseln.
Sonntag den 18. Februar
meines
Gemeinschafts-Saales.
Nachmittags von 3 Uhr ab Konzert, abends 8 u. 11, wozu alle meine wertigen Freunde und Gönner höflich einlade.
Fr. Beckstein.
NB. Für ff. Speisen und Getränke, sowie auch für Ausspann ist bestens gesorgt.

Trothaer Turn-Verein.
Zu unserem am Sonntag den 18. Februar im „Kaffeegarten“ stattfindenden
Maskenball
ladet ergebend ein
Der Vorstand.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Walhalla.
Dir.: Otto Mermann.
Nur noch 2 Tage!
The Great
Acosta
Original Luft-Ballett
Preciosa
Grigolatis
„Der Flug durch den Suchraum“ und die übrigen grossen Attraktionen.

Turnverein Morl.
Unter Maskenball findet Sonntag den 18. Febr. von abends 7 Uhr ab Ball.
Der Vorstand.
O. Bohne, Vorstandsbr.
Café Schulz,
Rauhschützstr. 7.
Stein. Vereinszimmer mit Piano für 20 Personen noch einige Tage in der Woche frei.
Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
Ferd. Bismarck, Weichstr. 14h.

Restaurant Zur Hauptpost,
Gröze Steinstr. 71.
Donnerstag den 15. Februar 1906
Schlachte-Fest.
Früh 9 Uhr: Wurstschneide. Abends: F. B. Wurst. Ergebenst Albert Werner.

Café Roland.
Täglich Konzert
der
Moosbacher Bayern-Kapelle.
Anfang 9 Uhr.
Mittwoch den 14. d. Mts.
Grosses Narren-Kränzchen
im „Bellevue“, Einbeustr. 78.

Walhalla.
Dir.: Otto Mermann.
Nur noch 2 Tage!
The Great
Acosta
Original Luft-Ballett
Preciosa
Grigolatis
„Der Flug durch den Suchraum“ und die übrigen grossen Attraktionen.